



Sehr geehrter Herr Bundespräsident,

wir, der Elternverein der HTL Salzburg, hoffen auf Ihre Unterstützung, um einen erneuten Anschlag auf die Bildung unserer Kinder zu verhindern.

Wie Sie sicher wissen, waren die letzten Pakete wie die Neue Mittelschule (nur teuer aber keine Verbesserung) und die Zentral-Matura (Senkung des Maturaniveaus, Kürzung der Maturavorbereitungsstunden, etc.) nicht wirklich die notwendigen Maßnahmen, um die Bildung in Österreich zu verbessern.

Nun wurde das Autonomiepaket mit den Stimmen der SPÖ/ÖVP und der Grünen beschlossen. Grundlegend stehen wir hinter mehr Autonomie für die Schulen und auch für mehr Möglichkeiten für die Direktoren. Allerdings kann dies nicht mit einer Schwächung des Schulgemeinschaftsausschusses einhergehen. Denn wenn man den Direktoren wirklich mehr Kompetenzen/Macht geben möchte, so sollte man das lokale Kontrollgremium (SGA) nicht schwächen, sondern stärken. So kann und darf es nicht sein, dass nur mit den Stimmen des Direktors und der Lehrer (welche ja nicht unabhängig vom Direktor sind) Beschlüsse gefasst werden können. Auch die Aufhebung der Höchstschülerzahlen ohne 2/3 Beschluss des SGAs ist für uns nicht tragbar. Diese De-Demokratisierung wollen wir nicht hinnehmen, denn die einzige Möglichkeit gegen Missstände anzutreten wären dann die Medien (dies kann aber nicht im Interesse der Schulen sein).

Die viel beworbene Freiheit des Direktors, sich seine Lehrer nun selber aussuchen zu können, ist eine Mär! Denn auch derzeit erfolgt bei Neueinstellung von Lehrern basierend auf einer Reihung durch SGA/Schule, welcher von den Landesgremien zugestimmt wird. D.h. der Direktor sucht sich mit Unterstützung seiner Partner auch schon jetzt seine Lehrer aus. Aber bei Zuteilung von Vertragslehrern durch die höheren Instanzen hat derzeit - aber auch in Zukunft - der Direktor keine Einspruchsmöglichkeit. D.h. hier kann sich der Direktor, wie die Schule, seine Lehrer nicht aussuchen. Wo bleibt dann die wirkliche, in der Realität stattfindende Änderung?

Wir haben leider den Verdacht, dass es nur darum geht, weitere Einsparungen (Aufhebung der Höchstschülerzahlen in den Klassen) bzw. mehr Einfluss der Parteilichen Gremien ohne Möglichkeit eines Widerstandes von Schulgemeinschaftsausschüssen (Abschaffung der 2/3 Mehrheit) durchzusetzen. Letzteres wurde sogar von Herrn BMB Sektionschef Dr. Christian Dorninger bei einer Werbeveranstaltung für das Autonomiepaket an der HTL Salzburg dezidiert erwähnt.

Wir hoffen also sehr, dass Sie sich ein objektives Bild bezüglich des Autonomiepaketes, welches in dieser Form keinen Mehrwert für Schüler, Lehrer und Direktoren bringt, bilden können und Ihren Einfluss geltend machen, dass dieses gestoppt wird, um durch eine echte bildungstechnische Reform, in welche auch die Mitwirkenden miteingebunden werden, ersetzt wird.

Österreich lebt von der Bildung seiner Bürger - sprich unserer Kinder. Diese ist in höchster Gefahr, zum Mittelmaß degeneriert zu werden. Wir appellieren an Sie als letzte Hoffnung, hier endlich von parteilichen Machtspielchen abzusehen und sich der Zukunft unserer Kinder zu widmen.

Hochachtungsvoll

Die Obmänner des Elternverbandes der HTBLuVA Salzburg